

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2025

Z&P Wachstum

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK &
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens Z&P Wachstum.

Das Sondervermögen (nachfolgend auch "Fonds" oder "Investmentvermögen") ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend "OGAW") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend "KAGB"). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hauck-aufhaeuser.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025.



Inhalt

Management und Verwaltung.....	4
Tätigkeitsbericht	5
Z&P Wachstum.....	12
Anhang.....	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	26
Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst	29



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2024: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Qiang Liu (seit dem 10. März 2025)

Vice President

Fosun International Limited

Dr. Holger Sepp (bis zum 6. März 2025)

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Stellvertretende Vorsitzende

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Mitglied

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE

Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN

A2QRLR / DE000A2QRLR5

Stand: 30. Juni 2025

* Hierbei handelte es sich bis zum 30.06.2025 um ein verbundenes Unternehmen.



Tätigkeitsbericht

Anlageziel und -strategie

Der Fonds strebt eine breite Streuung des Anlagevermögens über Regionen und Branchen an. Es sollen für den Fonds nur solche Vermögensgegenstände erworben werden, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

Der Fonds orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex.

Im Rahmen der diskretionären Verwaltung des Fonds betreibt die Gesellschaft eine aktive Auswahl der nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Hierfür bilden die fundierten Auswertungen der global vernetzten Investmentspezialisten des Fondsmanagements die Entscheidungsgrundlage.

Das Fondsmanagement nutzt für die Verwaltung des Fonds keinen Vergleichsindex, weil es davon überzeugt ist, dass die Fokussierung auf eine variable Portfoliozusammensetzung das beste Mittel zur Realisierung der Anlagestrategie darstellt.

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden.

Entwicklung im Geschäftsjahr



Die Wertentwicklung des Fonds Z&P Wachstum beträgt +6,54 % im Geschäftsjahr (berechnet gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen).

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Zu Beginn des Berichtszeitraums entwickelten sich die Aktienmärkte positiv. Im Juli rückte das bislang vorherrschende Thema KI und die daraus resultierende starke Outperformance des Technologiesektors etwas in den Hintergrund. Während die großen Technologiewerte konsolidierten, füllten die bis dato vernachlässigten anderen Aktien diese Lücke. Insbesondere kleinere Aktien entwickelten sich gut. Der breite Index Russell 2000 strebte kontinuierlich nach oben. Auch unterbewertete Aktien, sogenannte Value-Aktien, sprangen in die Presche. Von der Schwäche der großen Technologie-Aktien konnten wir durch unsere Absicherungspositionen profitieren, ebenso bei europäischen Aktien. Unsere Aktienpositionen in Asien entwickelten sich negativ, während sich höher verzinsliche Anleihen dort stabil hielten. Das Renten Umfeld zeigte sich insgesamt leicht freundlich, sowohl Unternehmens- als auch Staatsanleihen entwickelten sich positiv. Schwächere Konjunkturdaten führten zu einer leicht steigenden Wahrscheinlichkeit für eine erste Zinssenkung im September in den USA. Der iShares US Treasury 20+ ETF konnte seinen jüngsten Verlust wettmachen. Physisches Gold zeigte eine robuste Entwicklung im Juli, hier sind wir im Xetra Gold positioniert.

Im August sahen wir einen dynamischen Abverkauf an den weltweiten Aktienmärkten, ehe es fast ebenso dynamisch wieder steil nach oben ging. Der japanische Topix erlitt einen starken Kurseinbruch. Der Z&P Wachstum war mit einer sehr niedrigen Aktienquote für diesen Ausverkauf gut positioniert. In dieser Konsolidierungsphase schlossen wir unsere Absicherungspositionen, was einer deutlichen Erhöhung der Aktienquote gleichkommt. Der Monat stand zudem im Zeichen der US-Notenbank, die eine erste Zinssenkung seit langem für den September andeutete. Von dieser Entwicklung konnten die Anleihen profitieren, die sich im August besser als Aktien entwickelten. Gegen Monatsende reduzierten wir die Aktienquote wieder, indem wir erneut Absicherungspositionen aufbauten. Verkaufen mussten wir im August auch den FTGF Western Asset Macro Opportunities, da der Fonds geschlossen wurde. Bei unseren Japan-Positionen sind wir von den in Euro abgesicherten Tranchen in die Yen-Tranche gewechselt. Auch die US-Dollar-Gewichtung haben wir etwas erhöht.

Der September startete schwach, ehe die US-Notenbank mit einer Zinssenkung für eine erneute Belebung der Aktienmärkte sorgte. Die Dimension der Zinssenkung in Höhe von 50 Basispunkten überraschte die Marktteilnehmer etwas, denn ein so großer Zinsschritt sendete in der Vergangenheit das



Signal, dass die US-Notenbank mit einer größeren Abkühlung rechnet. Die Aktienmärkte preisten weiterhin eine weiche Landung ein. Dieses Szenario erhielt durch das expansive fiskal- und geldpolitische Maßnahmenpaket der chinesischen Regierung neuen Auftrieb. Die chinesischen Aktienmärkte waren dadurch auch die Überraschung im September und konnten stark zulegen. Hier sind wir gut gewichtet. Wir erhöhten unsere Aktienquote leicht im September und kauften eine kleine Position in physischem Silber.

Im Oktober sahen viele Marktteilnehmer die Berichtssaison als gute Gelegenheit an, Gewinne vor der anstehenden US-Präsidentenwahl mitzunehmen. Interessanter waren allerdings die Anleihenmärkte, wo überraschend robuste Konjunkturdaten bzw. resiliente Konsumenten für steigende Renditen sorgten. In den USA stiegen diese bei Staatsanleihen und unterstrichen die Tatsache, dass die Konjunktur robuster sein könnte, als allgemein erwartet. Bereits eingepreiste Zinssenkungen wurden so wieder ausgepreist. Wir waren recht aktiv im Oktober. Zugekauft haben wir beim Allianz Dynamic Asian High Yield, nach Veröffentlichung des umfangreichen chinesischen Maßnahmenpakets. Auch bei Unternehmensanleihen haben wir zugekauft mit dem JP Morgan EUR Corporate Bond 1-5 yr ETF. Finanziert haben wir dies durch den Verkauf der geldmarktnahen Position DWS Floating Rate Notes. Wir haben erstmals auch zwei kleine Aktienpositionen in Prosus und Uber eröffnet und haben den Rohstoffanteil durch Kauf des Xtrackers Physical Silver ETC und des Van Eck Gold Miners ETF ausgebaut.

Das wichtigste Ereignis für die Kapitalmärkte im November war die US-Präsidentenwahl, deren Ausgang zu einer Neubewertung des Konjunkturausblicks führte. Mit der Wahl Donald Trumps hatte sich die Wahrscheinlichkeit für eine Rezession in den USA reduziert. Schwer vorstellbar, dass mit einem marktwirtschaftlichen Maßnahmenpaket welches Deregulierung, Steuersenkungen und Effizienzverbesserungen enthalten wird, keine weiche Landung der US-Wirtschaft gelingen sollte. Die Aktienmärkte in den USA haben dementsprechend positiv reagiert. Auch der US-Dollar wurde stark. Im Rest der Welt waren die Reaktionen verhaltener, europäische Aktien gaben in Summe nach. Wir haben auf diese positive Stimmung reagiert und die Aktienquote etwas erhöht. Gekauft haben wir den Van Eck Defense ETF, sowie den Amundi Nasdaq 100-ETF. Im Dezember haben wir die Aktienquote leicht reduziert, indem wir die Uber Aktie verkauft haben.

Im ersten Quartal 2025 entwickelten sich die europäischen und chinesischen Aktienmärkte gut, die zuvor lange Zeit enttäuscht hatten. Auch fundamental unterbewertete Aktien, sogenannte Value-Aktien, schafften eine weit bessere Wertentwicklung als Wachstumswerte. Der US-Aktienmarkt, der dominante Spieler der letzten Jahre, konsolidierte. Dabei starteten die Aktienmärkte robust ins neue Börsenjahr. Hoffnungen auf eine wirtschaftsfreundliche Politik der neuen US-Regierung befeuerte die Wertentwicklung von US-Aktien. Auch den europäischen Aktienmärkten gelang ein guter Start. Während die US-Märkte teuer bewertet sind, gelten die europäischen Aktienmärkte als deutlich unterbewertet. Das stark negative Sentiment gegenüber europäischen Aktien in Verbindung mit einer möglichen Lösung des Ukraine-Krieges könnte ursächlich für die gute Wertentwicklung europäischer Aktien gewesen sein. Die asiatischen Aktienmärkte starteten erneut verhalten, erst gegen Ende des Monats holten diese auf, als überraschend positive Nachrichten über Forschungsfortschritte eines chinesischen Start-Up-Unternehmens beim Thema „Künstliche Intelligenz“ veröffentlicht wurden. Dies führte gleichzeitig zu einer größeren Konsolidierung im US-amerikanischen IT-Sektor. Wir haben im Januar die Aktienquote moderat erhöht, indem wir den Xtrackers S&P 500 equal weight-ETF gekauft haben. Bei diesem Fonds sind alle Aktien gleichgewichtet. Den Heptagon Driehaus US Small Caps haben wir in den Heptagon Driehaus US Small Mid Caps getauscht. Der Fondsmanager bleibt derselbe, nur die Gebühren sind in dieser neuen Anteilklasse niedriger. Es besteht eine Überschneidung der Positionen, so dass ein Wechsel leichtfiel. Durch Kauf des 21Shares Bitcoin ETPs sind wir erstmals eine kleine Position in der Anlageklasse Bitcoins eingegangen. Die neue US-Regierung könnte den Gebrauch von digitalen Währungen fördern.

Die Strategie konnte im Februar moderat zulegen. Der Monat stand ganz im Zeichen europäischer Value-Aktien, die sich kontinuierlich nach oben entwickeln konnten. Hier sind wir im Brandes European Value investiert. Europäische Wachstumswerte zeigten sich volatil. Gut lief es bei chinesischen Aktien, die sowohl in absoluter Höhe als auch im Vergleich zu ihrer eigenen Historie günstig bewertet sind. Die Unsicherheit seitens der Marktteilnehmer bezüglich negativer Auswirkungen durch das Aussprechen höherer Zölle für chinesische Produkte, hat dem chinesischen Aktienmarkt im Februar nicht geschadet. Der JPM China und der iShares MSCI China entwickelten sich sehr erfreulich. Auch unser Einzelaktienengagement in Prosus entwickelte sich positiv. Noch etwas besser lief es im ersten Quartal bei den beiden ETFs Van Eck Gold Miners und Van Eck Defense. Goldaktien profitierten von der allgemeinen Unsicherheit und steigenden Goldpreisen, Verteidigungswerte vom Aufrüstungswillen der EU-Länder. Die US-Aktienmärkte entwickelten sich im Februar nur verhalten, bei Wachstumswerten sahen wir Gewinnmitnahmen. Dies belastete die US Small Cap Fonds Driehaus US Small/ Mid Caps bzw. Micro Cap. Die Gewinnprognosen sind für diese Segmente positiv, auch ist diese Anlageklasse weniger von Zöllen betroffen, da nur ein geringerer Teil der Umsätze exportiert wird.

Im März sahen wir stärkere Schwankungen an den Kapitalmärkten. Die Auswirkungen der Zollpolitik führten zu größerer Unsicherheit, was sich am Rückgang des Konsumentenvertrauens in den USA bemerkbar machte. Höhere Inflationsdaten belasteten auch die Anleihenmärkte. In Europa sahen wir trotz einer Zinssenkung der EZB einen gegensätzlichen Sprung der Renditen bei deutschen Staatsanleihen, nachdem der Bundestag ein Fiskalpaket über mehrere Hundert Milliarden beschlossen hat. Erst Ende des Monats konnten Staatsanleihen wieder ihrem Ruf als sicherer Hafen gerecht werden. Besonders schwach entwickelten sich Wachstumswerte, die fundamental nicht günstig bewertet waren. Wir haben mit dem Amundi Nasdaq 100 ETF bei den großen Technologietiteln antizyklisch angefangen, eine Position aufzubauen. Fundamental unterbewertete Aktien hielten sich vergleichsweise stabil. Der Kopernik Global All Cap kam im ersten Quartal mit diesem Umfeld gut zurecht und entwickelte sich erfreulich. Goldminenwerte konnten von der starken Wertentwicklung von physischem Gold profitieren. Hier sind wir im Van Eck Gold Miners investiert, haben aber auch eine Position in physischem Gold bzw. Silber. Die chinesischen Märkte haben in der zweiten Märzhälfte nach der starken Wertentwicklung, insbesondere von chinesischen Technologiewerten, konsolidiert. Der xtrackers Short DAX ETF sorgte am Monatsende für eine gewisse Stabilisierung des Portfolios.

Das zweite Quartal 2025 startete mit größeren Schwankungen, ehe sich die positive Stimmung an den Aktienmärkten wieder verstetigte. Dominiert wurde die Wertentwicklung im 2. Quartal durch eine stärkere Abwertung des US-Dollars, der gegenüber dem Euro um rund 8 % abwertete.

Der sogenannte „Liberation Day 2025“, also Befreiungstag der USA von ungerechten Zöllen, sorgte Anfang April für einen dynamischen Ausverkauf an den Aktienmärkten. Die Märkte waren verunsichert, dass die von der US-Regierung geplanten Zölle deutlich höher ausfallen könnten, als befürchtet. Das



Missfallen der Marktteilnehmer über die geplanten Maßnahmen zeigte sich in Form von deutlichen Kursverlusten und steigenden Renditen. Ein starker Anstieg der Renditen von US-Staatsanleihen und damit potenziell höheren Refinanzierungskosten für die USA brachte die US-Regierung schließlich zu einem Zurückrudern bei den ausgesprochenen Maßnahmen. Dies geschah zum Zeitpunkt extremer Verunsicherung der Marktteilnehmer und Unternehmen. Das Verschieben der Zolleinsetzung, um Zeit für die Verhandlungen mit den wichtigsten Handelspartnern zu gewinnen, brachte die erwünschte und erhoffte Wirkung – die Aktienmärkte erholten sich. Wir nutzten die Phase hoher Volatilität und nahmen Gewinne beim xtracker short DAX ETF mit und kauften den Amundi Nasdaq 100 ETF in Euro gehedgt nach, da bei den Technologietiteln der Verkaufsdruck zuvor mit am stärksten war. Um von dem Renditeanstieg zu profitieren, kauften wir den ishares Treasury Bond 7-10 yr EUR H nach. Dies finanzierten wir durch den Verkauf von US-Staatsanleihen mit kürzerer Restlaufzeit.

Die Erholung an den Aktienmärkten setzte sich im Mai fort, nachdem es Fortschritte bei den Zollverhandlungen mit China und Großbritannien gab, während die Verhandlungen zwischen den USA und der EU nur kurz belasteten. Die Börsen wurden im Mai auch durch positive Quartalszahlen, etwa von Meta und Microsoft unterstützt. Eine Herabstufung der Bonität der USA durch Moody's und ein Renditeanstieg von US-Staatsanleihen belastete die Börsen kaum. Die weltweiten Aktienmärkte zeigten eine robuste Wertentwicklung in den USA, Japan, China und Europa. Insbesondere Technologiewerte waren gefragt. So hatte der Nasdaq Composite den besten Monat seit 2023. Aber auch Goldminenaktien zeigten ein beeindruckendes Momentum, auch wenn der Monatsverlauf durchaus volatil war. Der Van Eck Gold Miners, in den wir investiert sind, entwickelte sich sehr fest und konnte damit teilweise die schwache Entwicklung bei kleineren US-Aktien ausgleichen. Der Heptagon Driehaus US Mid Caps und der Heptagon US Micro Caps erholten sich nur zögerlich. Auch Aktien der Schwellenländer entwickelten sich unterdurchschnittlich im Mai. Hingegen entwickelte sich der 21Shares Bitcoin ETP insbesondere in der ersten Monathälfte dynamisch positiv.

Im Juni wurde die eigentlich robuste Wertentwicklung an den Aktienmärkten durch einen stärkeren Euro überwiegend aufgezehrt. Der japanische Yen und der US-Dollar werteten ab. Europäische Aktien und auch US-Aktien konsolidierten bis Mitte des Monats nach dem starken Anstieg, ehe sie wieder ihren positiven Aufwärtstrend fortsetzten. Sehr gut entwickelte sich der Kopernik Global All Cap, der seit längerer Zeit überwiegend außerhalb der USA investiert ist und demzufolge von der schwachen US-Dollar Entwicklung nicht groß belastet war. Mit seinem konträren Ansatz setzt er aktuell stark auf Südkorea und konnte auch von einer Aufwertung des südkoreanischen Wongs profitieren. Wir haben am Portfolio im Juni keine Veränderungen durchgeführt, da wir uns nach wie vor gut positioniert sehen. Wir haben durch die volatile Phase zur Monatsmitte hinweggesehen, was sich bisher als richtig erwies.

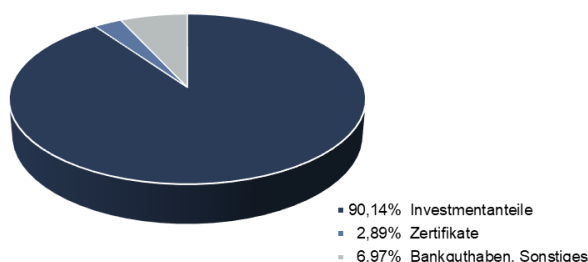
Die 5 größten Portfoliopositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)

Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD	6,10 %
AGIF-All.Dyn.Asian High Yld Bd Inhaber Anteile I (H2-EUR)	5,52 %
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Ant. CDH Cap.EUR	5,43 %
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile B (Inst.)	5,37 %
Heptagon-Drie.US Small/Mid Cap Reg. Shs C1 USD Acc.	4,60 %

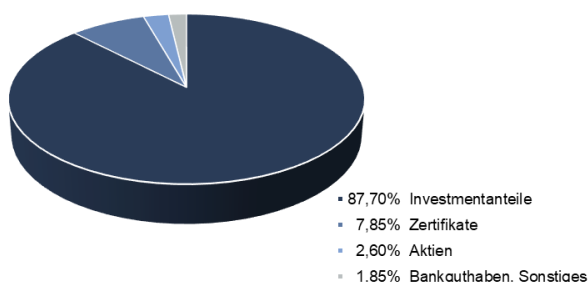
Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:

Anlagestruktur zum 30.06.2024



Zum 30. Juni 2025 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.06.2025



Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR 1.227.119,24 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 1.524.341,80 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 297.222,56. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteilen zurückzuführen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr

Mit Wirkung zum 1. Mai 2025 erfolgte eine Gebührenanpassung.

Sonstige Hinweise

Das Portfoliomanagement des Fonds Z&P Wachstum war innerhalb des Geschäftsjahres ausgelagert an die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft.

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Bei diesem Unternehmen handelte es sich bis zum 30. Juni 2025 um ein verbundenes Unternehmen. Die niederländische Bankengruppe ABN AMRO Bank N.V. hat zum 30. Juni 2025 den Kauf der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (HAL) erfolgreich abgeschlossen. Die in Luxemburg ansässige Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) sowie deren Tochtergesellschaften Hauck & Aufhäuser Administration Services S.A. (HAAS) und HAL Fund Services Ireland Limited (HALFI) waren von der Übernahme ausgeschlossen und verbleiben vollständig im Eigentum der Fosun-Gruppe.



Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Das Sondervermögen investiert in Zertifikate. Hieraus können sich zusätzliche Risiken ergeben z.B. durch längere Laufzeiten, fehlende Liquidität oder niedrigere Standards in der Rechnungslegung. Diese Engagements können mit hohen Gewinnen oder aber auch hohen Verlusten bis hin zum Totalverlust verbunden sein.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen (mit Ausnahme von allen Arten von Swaps, Swaptions sowie Devisentermingeschäften). Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Durch die Verwendung von Derivaten können Verluste entstehen, die nicht vorhersehbar sind und sogar die für das Derivatgeschäft eingesetzten Beträge überschreiten können.
- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert und wird das Derivat hierdurch wertlos, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.



- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrunde liegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden oder müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.

Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannte Over-the-Counter („OTC“)-Geschäfte, können folgende Risiken auftreten:

- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich bzw. mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Die Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Diese Vermögensgegenstände können gegebenenfalls nur mit hohen Preisabschlägen, zeitlicher Verzögerung oder gar nicht weiterveräußert werden. Auch an einer Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können.

Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen oder Pandemien geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner



in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand können die Rendite des Fonds negativ beeinflussen.



Vermögensübersicht zum 30.06.2025

Z&P Wachstum

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	36.654.540,35	100,19
1. Aktien	951.700,00	2,60
2. Zertifikate	2.872.436,00	7,85
3. Investmentanteile	32.083.827,22	87,70
4. Bankguthaben	745.553,38	2,04
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.023,75	0,00
II. Verbindlichkeiten	-69.782,57	-0,19
III. Fondsvermögen	36.584.757,78	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 30.06.2025

Z&P Wachstum

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen								35.907.963,22	98,15
Börsengehandelte Wertpapiere								951.700,00	2,60
Aktien									
Niederlande									
Prosus N.V. Registered Shares EO -,05	NL0013654783	Stück	20.000,00	20.000,00	0,00	EUR	47,59	951.700,00	2,60
Zertifikate								2.872.436,00	7,85
Bundesrep. Deutschland									
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	DE000A0S9GB0	Stück	14.000,00	0,00	0,00	EUR	89,85	1.257.830,00	3,44
Jersey									
DB ETC PLC ETC Z27.08.60 XTR Phys Silver	DE000A1E0HS6	Stück	3.200,00	3.200,00	0,00	EUR	289,38	926.016,00	2,53
Schweiz									
21Shares AG O.E.Zert.19(uni)ETP BITCOIN	CH0454664001	Stück	22.500,00	22.500,00	0,00	EUR	30,60	688.590,00	1,88
Investmentanteile								32.083.827,22	87,70
Gruppenfremde Investmentanteile									
Bundesrep. Deutschland									
ACATIS AKTIEN GLOBAL FONDS Inhaber-Anteile B (inst.)	DE000A0HF4S5	Anteile	37,00	0,00	0,00	EUR	40.444,74	1.496.455,38	4,09
ACATIS IfK Value Renten Inhaber-Anteile X (TF)	DE000A2H5XH1	Anteile	2.800,00	0,00	0,00	EUR	330,79	926.212,00	2,53
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile B (Inst.)	DE000A1C5D13	Anteile	73,00	0,00	0,00	EUR	26.890,52	1.963.007,96	5,37
iShares TecDAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile (Acc.)	DE0005933972	Anteile	20.330,00	0,00	0,00	EUR	34,11	693.354,65	1,90
Frankreich									
La Française Sub Debt FCP Actions Port. C	FR0010674978	Anteile	266,00	0,00	0,00	EUR	2.535,25	674.376,50	1,84
Irland									
Brandes Inv.Fds-Europ.Value Fd Reg. Euro Class I Shares	IE0031574977	Anteile	16.500,00	0,00	0,00	EUR	73,83	1.218.195,00	3,33
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc.	IE00BZ0RSN48	Anteile	45.400,00	0,00	0,00	EUR	12,63	573.402,00	1,57
COMGEST GROWTH-COM.GR.EUR.OPP. Reg. Shares EUR I Acc.	IE00BHWQNN83	Anteile	22.800,00	0,00	0,00	EUR	46,26	1.054.728,00	2,88
GAM STAR Fd PLC-GAM St.Cat Bd. Regist.Shs Inst.Acc.EUR	IE00B6TLWG59	Anteile	55.000,00	0,00	0,00	EUR	17,92	985.374,50	2,69



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Heptagon Fd-Drieh.US M.Cap Eq. Reg. Shares Acc. I USD	IE00BDB53Y90	Anteile	1.900,00	0,00	0,00	USD	331,90	538.147,52	1,47
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD	IE00BH4GY777	Anteile	9.100,00	0,00	-2.600,00	USD	287,36	2.231.602,99	6,10
Heptagon-Drie.US Small/Mid Cap Reg.Shs C1 USD Acc.	IE000QC8U4D5	Anteile	22.000,00	22.000,00	0,00	USD	89,61	1.682.468,68	4,60
iShsII-\$ Treas.Bd 7-10yr U.ETF Registered Shs EUR Dis. Hgd.	IE00BGPP6697	Anteile	150.000,00	150.000,00	0,00	EUR	4,01	601.440,00	1,64
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Registered Shares USD (Acc)	IE00BJ5JPG56	Anteile	146.000,00	0,00	0,00	USD	5,57	693.493,77	1,90
JPM ETF(I)-EO1-5YR IG COR.B.A. Reg.Sh.JPM ECB1-5YREI EOAcc.	IE00BF59RW70	Anteile	10.000,00	10.000,00	0,00	EUR	107,57	1.075.700,00	2,94
Man Fds-Man Jap.CoreAlpha Equ. Reg.Shs.I JPY Dis.	IE00B5649G90	Anteile	4.500,00	4.500,00	0,00	JPY	43.234,00	1.145.878,61	3,13
Pacif.Cap.-Pac.G10 Macro Rates Reg. Shs Z Hgd EUR Acc.	IE00BG5J0X60	Anteile	72.000,00	0,00	0,00	EUR	11,07	796.968,00	2,18
VanEck ETFs-VanEck Defense ETF Reg.Shs A USD Acc.	IE000YYE6WK5	Anteile	20.000,00	20.000,00	0,00	USD	56,01	955.965,18	2,61
VanEck Gold Miners UC.ETF Registered Shares A	IE00BQQP9F84	Anteile	8.500,00	8.500,00	0,00	EUR	48,44	411.740,00	1,13
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD	IE00BJZ2DD79	Anteile	1.700,00	0,00	-1.700,00	EUR	273,95	465.715,00	1,27
Xtr.(IE)-S+P 500 Equal Weight Registered Shares 1C USD	IE00BLNMYC90	Anteile	17.000,00	17.000,00	0,00	USD	99,54	1.444.086,02	3,95
Luxemburg									
AGIF-All.Dyn.Asian High Yld Bd Inhaber Anteile I (H2-EUR)	LU1093407077	Anteile	5.400,00	2.500,00	0,00	EUR	374,14	2.020.356,00	5,52
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Ant. CDH Cap.EUR	LU1681038599	Anteile	3.800,00	3.800,00	0,00	EUR	522,80	1.986.640,00	5,43
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I	LU0952573300	Anteile	7.570,00	0,00	0,00	EUR	180,43	1.365.855,10	3,73
Fr.Tem.Inv.Fds.-T.E.M.S.Com.FD Namens-Ant. A Cap.(USD)	LU0300738514	Anteile	22.000,00	0,00	0,00	USD	16,74	314.285,71	0,86
GS Fds-GS Emerging Mkts Eq.Ptf Registered Shs. I (USD)Acc. o.	LU0234572450	Anteile	40.000,00	0,00	0,00	USD	25,39	866.700,80	2,37
JPMorgan-China Fund Act.Nom.JPM China C(acc)USD	LU0129472758	Anteile	12.500,00	0,00	0,00	USD	51,07	544.781,53	1,49
JPMorgan-Europe Dynam.Techn.Fd A.N. JPM-Eu.Dy.Te.C	LU0129494729	Anteile	2.630,00	0,00	0,00	EUR	518,71	1.364.207,30	3,73
M&G(L)IF1-M&G(L)Japan Sm.Cos Act. Nom. EUR C Acc.	LU1670716197	Anteile	8.270,00	8.270,00	0,00	EUR	56,17	464.484,55	1,27
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.Z Cap.USD	LU1378878604	Anteile	29.000,00	0,00	0,00	USD	61,75	1.528.204,47	4,18
Summe Wertpapiervermögen								35.907.963,22	98,15
Bankguthaben								745.553,38	2,04
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			745.553,38			EUR		745.553,38	2,04
Sonstige Vermögensgegenstände								1.023,75	0,00
Zinsansprüche aus Bankguthaben			1.023,75			EUR		1.023,75	0,00



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Verbindlichkeiten								-69.782,57	-0,19
aus									
Fondsmanagementvergütung			-49.282,30			EUR		-49.282,30	-0,13
Prüfungskosten			-16.746,12			EUR		-16.746,12	-0,05
Verwahrstellenvergütung			-1.274,53			EUR		-1.274,53	-0,00
Verwaltungsvergütung			-2.479,62			EUR		-2.479,62	-0,01
Fondsvermögen								36.584.757,78	100,00**
Anteilwert						EUR		10,59	
Umlaufende Anteile						STK		3.455.084,368	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per 27.06.2025
Japanische Yen	JPY	169,7850	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,1718	= 1 Euro (EUR)



Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte des Z&P Wachstum, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Über Technologies Inc. Registered Shares DL-,00001	US90353T1007	USD	5.100,00	-5.100,00
Investmentanteile				
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile TFD	LU1673810575	EUR	0,00	-32.500,00
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)	IE00BD8PGZ49	EUR	0,00	-102.000,00
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd	IE00BHBX1D63	EUR	0,00	-7.100,00
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc.	IE00BH3ZGX52	USD	0,00	-14.300,00
Man Fds-Man Jap.CoreAlpha Equ. Reg.Shs.I H EUR Dis.	IE00B578XK25	EUR	0,00	-3.100,00
M&G(L)IF1-M&G(L)Japan Sm.Cos Act. Nom. C-H EUR Acc.	LU1797817944	EUR	22.500,00	-22.500,00
Xtrackers ShortDAX Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	LU0292106241	EUR	277.000,00	-417.000,00
Xtr.Euro Stoxx 50 Sh.Da.Swap Inhaber-Anteile 1C	LU0292106753	EUR	147.000,00	-147.000,00
Xtr.II US Treasuries 1-3 Inhaber-Anteile 1D	LU0429458895	USD	2.400,00	-2.400,00
Xtr.S&P 500 Inverse Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	LU0322251520	USD	0,00	-100.000,00
Xtr.S&P 500 Inverse Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	LU0322251520	EUR	162.000,00	-162.000,00

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e) Nasdaq 100 Index)	EUR	1.318,27



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) Z&P Wachstum

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	52.493,74
2. Erträge aus Investmentanteilen	239.026,31
3. Sonstige Erträge	5.431,63
Summe der Erträge	296.951,68

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-734,04
2. Verwaltungsvergütung	-594.428,14
3. Verwahrstellenvergütung	-17.673,74
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-13.364,31
5. Sonstige Aufwendungen	-11.985,06
Summe der Aufwendungen	-638.185,29

III. Ordentlicher Nettoertrag	-341.233,61
--------------------------------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	1.524.341,80
2. Realisierte Verluste	-297.222,56
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.227.119,24

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	885.885,63
---	-------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.160.858,58
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	170.507,10

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.331.365,68
--	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.217.251,31
--	---------------------



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen Z&P Wachstum

Für die Zeit vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025:

		in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		33.800.860,36
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		581.753,89
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.915.395,78	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.333.641,89	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-15.107,78
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.217.251,31
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.160.858,58	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	170.507,10	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		36.584.757,78

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen Z&P Wachstum

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	1.921.502,82	0,56
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	1.035.617,19	0,30
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	885.885,63	0,26
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	1.921.502,82	0,56
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	1.921.502,82	0,56
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 3.455.084,368



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *

Z&P Wachstum

in EUR

zum 30.06.2025

Fondsvermögen	36.584.757,78
Anteilwert	10,59
Umlaufende Anteile	3.455.084,368

zum 30.06.2024

Fondsvermögen	33.800.860,36
Anteilwert	9,94
Umlaufende Anteile	3.399.547,208

zum 30.06.2023

Fondsvermögen	31.426.746,91
Anteilwert	8,99
Umlaufende Anteile	3.495.050,968

zum 30.06.2022

Fondsvermögen	29.806.425,82
Anteilwert	8,59
Umlaufende Anteile	3.470.068,111

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Anhang

Risikomanagementverfahren Z&P Wachstum

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Renten- und einem globalen Aktienindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	63,8 %
Maximum	141,1 %
Durchschnitt	100,1 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100,47 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Im Geschäftsjahr waren Index-Derivate im Bestand des Fonds.

Derivate-Exposure zum Stichtag: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	98,15 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Geschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben Z&P Wachstum

Fondsvermögen	36.584.757,78 EUR
Anteilwert	10,59 EUR
Umlaufende Anteile	3.455.084,368 STK

Erläuterungen zu Bewertungsverfahren

zum 30. Juni 2025

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile des Fonds ermittelt die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.



Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertenden Regeln festlegt, bewertet werden.
- g) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- h) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Sofern für den Fonds zwei oder mehrere Anteilklassen eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
- Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteile am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteil der Anteile der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil dieser Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil einer oder mehrerer anderer, nicht ausschüttungsberechtigter Anteilklassen am gesamten Netto-Fondsvermögen erhöht.

Für den Fonds kann ein Ertragsausgleichsverfahren durchgeführt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge für den Fonds.



Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für den abgelaufenen Berichtszeitraum keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für den abgelaufenen Berichtszeitraum Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2025 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

Z&P Wachstum (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)

6.704,37 EUR

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

Z&P Wachstum / DE000A2QRLR5 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)

2,47 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die Kosten der Zielfondsbestände wurden auf Basis der verfügbaren Daten zum Berichtsstichtag berechnet.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Z&P Wachstum

in EUR

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung	-28.475,57
Fondsmanagementvergütung	-565.952,57

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren	-10.965,14
---------------	------------

Wesentliche Sonstige Erträge

Erträge aus Bestandsprovisionen	5.431,63
---------------------------------	----------



Verwaltungsvergütung der Zielfonds

Z&P Wachstum

Gattungsbezeichnung	Whg.	ISIN	Verwaltungsvergütung
ACATIS AKTIEN GLOBAL FONDS Inhaber-Anteile B (inst.)	EUR	DE000A0HF4S5	1,35%
ACATIS IfK Value Renten Inhaber-Anteile X (TF)	EUR	DE000A2H5XH1	1,50%
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile B (Inst.)	EUR	DE000A1C5D13	1,80%
AGIF-All.Dyn.Asian High Yld Bd Inhaber Anteile I (H2-EUR)	EUR	LU1093407077	0,82%
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Ant. CDH Cap.EUR	EUR	LU1681038599	0,35%
Brandes Inv.Fds-Europ.Value Fd Reg. Euro Class I Shares	EUR	IE0031574977	0,70%
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc.	EUR	IE00BZ0RSN48	0,94%
COMGEST GROWTH-COM.GR.EUR.OPP. Reg. Shares EUR I Acc.	EUR	IE00BHWQNN83	1,09%
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile TFD	EUR	LU1673810575	0,12%
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I	EUR	LU0952573300	0,78%
Fr.Tem.Inv.Fds.-T.E.M.S.Com.FD Namens-Ant. A Cap.(USD)	USD	LU0300738514	2,49%
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd	EUR	IE00BHBX1D63	1,00%
GAM STAR Fd PLC-GAM St.Cat Bd. Regist.Shs Inst.Acc.EUR	EUR	IE00B6TLWG59	0,65%
GS Fds-GS Emerging Mkts Eq.Ptf Registered Shs. I (USD)Acc. o.	USD	LU0234572450	0,85%
Heptagon Fd-Drieh.US M.Cap Eq. Reg. Shares Acc. I USD	USD	IE00BDB53Y90	1,25%
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc.	USD	IE00BH3ZGX52	1,15%
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD	USD	IE00BH4GY777	0,90%
Heptagon-Drie.US Small/Mid Cap Reg.Shs C1 USD Acc.	USD	IE000QC8U4D5	0,75%
iShares TecDAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile (Acc.)	EUR	DE0005933972	0,51%
iShsII-\$ Treas.Bd 7-10yr U.ETF Registered Shs EUR Dis. Hgd.	EUR	IE00BGPP6697	0,10%
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)	EUR	IE00BD8PGZ49	0,10%
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Registered Shares USD (Acc)	USD	IE00BJ5JPG56	0,28%
JPM ETF(I)-EO1-5YR IG COR.B.A. Reg.Sh.JPM ECB1-5YREI EOAcc.	EUR	IE00BF59RW70	0,04%
JPMorgan-China Fund Act.Nom.JPM China C(acc)USD	USD	LU0129472758	0,96%
JPMorgan-Europe Dynam.Techn.Fd A.N. JPM-Eu.Dy.Te.C	EUR	LU0129494729	1,00%
La Française Sub Debt FCP Actions Port. C	EUR	FR0010674978	0,55%
M&G(L)IF1-M&G(L)Japan Sm.Cos Act. Nom. C-H EUR Acc.	EUR	LU1797817944	1,50%
M&G(L)IF1-M&G(L)Japan Sm.Cos Act. Nom. EUR C Acc.	EUR	LU1670716197	0,75%
Man Fds-Man Jap.CoreAlpha Equ. Reg.Shs.I H EUR Dis.	EUR	IE00B578XK25	0,75%
Man Fds-Man Jap.CoreAlpha Equ. Reg.Shs.I JPY Dis.	JPY	IE00B5649G90	0,75%
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.Z Cap.USD	USD	LU1378878604	0,75%
Pacif.Cap.-Pac.G10 Macro Rates Reg. Shs Z Hgd EUR Acc.	EUR	IE00BG5J0X60	0,60%
VanEck ETFs-VanEck Defense ETF Reg.Shs A USD Acc.	USD	IE000YYE6WK5	0,55%
VanEck Gold Miners UC.ETF Registered Shares A	EUR	IE00BQQP9F84	0,53%
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD	EUR	IE00BJZ2DD79	0,30%
Xtr.(IE)-S+P 500 Equal Weight Registered Shares 1C USD	USD	IE00BLNMYC90	0,20%
Xtr.Euro Stoxx 50 Sh.Da.Swap Inhaber-Anteile 1C	EUR	LU0292106753	0,40%
Xtr.II US Treasuries 1-3 Inhaber-Anteile 1D	USD	LU0429458895	0,06%
Xtr.S&P 500 Inverse Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	EUR	LU0322251520	0,50%
Xtr.S&P 500 Inverse Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	USD	LU0322251520	0,50%
Xtrackers ShortDAX Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	EUR	LU0292106241	0,40%

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.



Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungspolitik verpflichtet.

Vergütungspolitik der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik der Hauck & Aufhäuser Fund Services Group und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,3 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert; darunter drei Vorstände. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2024 Vergütungen i.H.v. 2,6 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 1,0 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 1. Oktober 2025

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.



Lisa Backes Christoph Kraiker



Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Z&P Wachstum – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 1. Oktober 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen von Anlageentscheidungen als auch fortlaufend während der Investitionsdauer von bestehenden Anlagen des Fonds etwaige Risiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten) stehen. Mit diesem Finanzprodukt werden keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben. Die Anlagestrategie des Finanzprodukts beinhaltet im Rahmen der Anlageentscheidung keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. EU 2019/2088 Artikel 7(1) („Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. EU 2020/852 Artikel 2(1) („Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen“).

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmungen vor.

